

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

**K**itas sind Orte der Begegnung und zugleich Erfahrungsräume. Sie ermöglichen Kindern, in der Auseinandersetzung mit sich und anderen ihre Potenziale zu entfalten: Kreativität und Fantasie zu entwickeln, Erfahrungen und Wissen zu sammeln, Vorlieben und Abneigungen zu entdecken – sich Weltwissen anzueignen. In Ihrer täglichen Arbeit begleiten Sie die Kinder ein Stück auf diesem Weg des Entdeckens, indem Sie ihnen Erfahrungen ermöglichen, die an ihre Lebenswelt anknüpfen. Und wie kann das besser gelingen als mit Geschichten und Figuren, die die Kinder bewegen und zum Fragenstellen anregen? In Bilderbüchern erfahren Kinder von kleinen und großen Dingen, erleben Fantastisches und Realistisches, Nachdenkliches und Lustiges – sie entdecken die Welt mit Bilderbüchern.

Die Kinder können durch Projekte und Angebote, die sich auf Bilderbücher und ihre starken Charaktere beziehen, eigenaktiv und mit allen Sinnen die Welt erschließen. Indem die Kinder malen, bauen, basteln, forschen, sich bewegen, Fragen stellen und Antworten finden, ihre Kita und ihre Umwelt entdecken, lernen sie ganzheitlich mit allen Sinnen. Mit diesem Projektheft möchten wir Sie bei Ihrer Arbeit unterstützen. Die Projektideen und Angebote knüpfen immer wieder an die Bilderbücher »Wenn Lisa wütend ist«, »Der große böse Bill«, »Die Geschichte vom Elefanten«, »Schreimutter« und »So war das! Nein so! Nein so!« an und ermöglichen Ihnen, ausgehend von der Geschichte mit den Kindern Zugänge zum starken Gefühl Wut zu erleben und kennen zu lernen. Die Ideen sind schnell und einfach umzusetzen, sodass auf dringliche aktuelle Fragen und Situationen Bezug genommen werden kann.

### ZUM AUFBAU DES PROJEKTHEFTES

In einem einleitenden Kapitel erhalten Sie eine kurze Einführung in den Themenschwerpunkt »Wut«. In den darauffolgenden Projektkapiteln finden Sie zu den Bilderbüchern »Wenn Lisa wütend ist«, »Der große böse Bill«, »Die Geschichte vom Elefanten«, »Schreimutter« und »So war das! Nein so! Nein so!« kreative Projektideen und Angebote, die ohne großen Zeit-

und Materialaufwand durchgeführt werden können. Zu jeder Projektidee erfahren Sie auf einen Blick, welche pädagogischen Ziele Sie mit dem jeweiligen Projekt erreichen können, für welches Alter und wie viele Kinder sich die Projektideen eignen, wie lange die Vorbereitung und die Durchführung des Projektes dauern und welche Materialien Sie benötigen. Tippkästen geben Ihnen weitere Anregungen für die Umsetzung in der Praxis. Die Zeitangaben können nur ungefähre Angaben sein, denn letztendlich kommt es darauf an, wie viele Kinder an dem Projekt teilnehmen und wie viel Zeit Ihnen im Tagesverlauf zur Verfügung steht. Ebenso können die Altersangaben nur Anhaltspunkte sein, denn Sie kennen Ihre Kinder am besten und wissen, über wie viel Vorerfahrung die Kinder beim Spielen, Bauen und Sich-Bewegen verfügen.

Die Gruppengrößen werden unterschieden nach:

- EA = Einzelarbeit
- KG = Kleingruppen, also 2 bis 10 Kinder
- GG = Großgruppen, also 10 und mehr Kinder

Auf den Seiten 62 und 63 finden Sie eine Übersicht der einzelnen Projekte, in der die Ziele nochmals genannt werden und in der Sie auf einen Blick sehen, welche Bildungsbereiche die Ideen und Angebote noch fördern. Möchten Sie sich tiefergehend mit den Themen der Hefte beschäftigen, finden sie auf Seite 64 weiterführende Literatur.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieses Heftes und bei der Durchführung in Ihrer Kita!

Greif in die  
Wut-Box!

#### Ziele

- Feinmotorik trainieren
- Spannungen abbauen
- eigene Gefühlslagen verstehen und darauf Einfluss nehmen können

#### Alter

4 bis 6 Jahre

#### Gruppengröße

EA

#### Dauer

20 Minuten

#### Materialien

- große Menge an Papierresten
- 2 Pappkartons
- evtl. Klebpapier-Innenrollen
- Schere
- Temperafarbe, Pinsel

# WENN LISA WÜTEND IST



»Wenn Lisa wütend ist, würde sie am liebsten alle auf den Mond schießen. Und weiter noch.«

Zitat aus: Wenn Lisa wütend ist

**K**rieg dich mal wieder ein«, bekommen Kinder oft zu hören, dabei ist in den ersten sechs Lebensjahren an eine bewusste Steuerung von Gefühlswallungen kaum zu denken. Auch Lisa, die Heldin des Buches, bearbeitet ihre Wut nicht, sondern lässt sie ganz impulsiv raus. Wir wissen nicht, wer oder was die Wut verursacht haben könnte, aber das scheint egal zu sein. Unter Lisas Wut leiden jede Menge Unschuldiger: der Hund im Park, die Bäume, die Bewohner verschobener Häuser, der große Bert, verschiedene Kinder auf dieser und der anderen Seite des Planeten, selbst ihr geliebter Teddy wird in Mitleidenschaft gezogen. Wiewohl Lisas Wut nachvollziehbar ist, kann beim Betrachten der Bilder Mitleid mit ihren »Opfern« aufkommen.

Ganz klar wird aber auch: Wut erzeugt Energie. Lisa scheint vor lauter Wut Riesenkräfte zu bekommen

und diese muss sie irgendwie abbauen. Im Buch endet das Ganze sozial verträglich, indem Lisa so laut schreit, dass die Wut wie ein Zettel in tausend Stücke gerissen wird.

Anhand des Buches können wir Kindern die folgenden Einsichten vermitteln: Es ist ein ganz normaler Vorgang, dass man vor Ärger »wild« wird, plötzlich vor Kraft zu strotzen scheint und diese Kraft loswerden will – durch durchaus auch destruktiv wirkende Taten. Die Natur scheint uns diesen Weg, um aufgestaute Wut wirklich loszuwerden, mitgegeben zu haben. Kinder wie Größere müssen aber lernen, dieses in einer Form zu tun, die anderen nicht wehtut und sie am Ende selbst wütend macht. Statt die Wut zu unterdrücken, brauchen Kinder einfache und zu ihnen passende Wege, um Wut durch körperliche Aktivität und Rückzug auf verträgliche Weise loszuwerden.

## Verschoben und verknotet: Lisas Stadt

### Ziele

- sich in die Geschichte einfühlen
- neue Spiele entwickeln

### Alter

5 bis 6 Jahre

### Gruppengröße

KG, GG

### Materialien

- 5–6 Pappkartons in unterschiedlichen Größen
- 5–6 Bögen rotes Tonpapier
- 1 Klebeband
- ca. 10 braune Pfeifenputzer
- ca. 5 grüne Putzschwämme
- 2–3 Eierkartons
- Flüssig- oder Heißkleber
- Messer mit Riffelung und ohne Spitze
- Temperafarbe
- Zahnstocher

## MIT LISA DIE EIGENE WUT BEGREIFEN KÖNNEN

**S**o sehr Lisa in ihrer Wut ihre Umwelt auch terrorisiert: Das Wohnen in einer Stadt mit verschiebbaren Häusern und verknoteten Bäumen dürfte für Kinder durchaus interessant sein. Bei dieser Aktion entsteht Lisas Stadt – zum Verschieben bei Wut, aber auch einfach zum Bespielen ...

### → VORBEREITUNG

- Stellen Sie den Eltern Ihr Vorhaben vor, bitten Sie um reichlich Kartonspenden.

### → SO GEHT'S

- Stellen Sie die – möglichst unterschiedlich großen – Kartons auf die Unterseite. Zeichnen Sie auf die beiden schmaleren der vier Wände auf der oberen Hälfte einen Giebel ein, um die Kinder nun mit einem Messer entlang dieser Linie »sägen« zu lassen. Knicken Sie die Pappe an der Seite zwischen den Giebeln nach innen. Schneiden Sie als Spitzdach ein Stück Tonpapier etwas breiter als der Abstand zwischen den Giebeln zurecht, falten Sie dieses am Dachfirst und lassen Sie es die Kinder aufkleben. Fenster und Türen können nun eingezeichnet und von älteren Kindern mit dem Messer eingeritzt, von jüngeren einfach deckend mit Temperafarbe bemalt werden.
- Um die Knoten-Bäume herzustellen, benötigen Sie die Pfeifenputzer als Stamm, der sich leicht knoten lässt. Stabil stehende Bäume entstehen, wenn die Kinder den Pfeifenputzer in die Mitte der Spitzen eines auseinander-geschnittenen Eierkartons stecken und Sie ihn mit etwas Heiß- oder Flüssigkleber zusätzlich befestigen. Eine hübsche Baumkrone entsteht, wenn man grüne Putzschwämme in Stücke reißt, um diese nun mit hineingesteckten Zahnstochern und Kleber urwüchsig aneinander und zuletzt am »Baumstamm« zu befestigen.

### → ABSCHLUSS

- Spielen Sie das Lisa-Spiel, indem ein von Ihnen ausgewähltes Kind unter großem Wutgeheul durch eine zuvor ordentlich aufgestellte Karton-Stadt läuft und alles verschiebt oder umkippt. Sprechen Sie über echte Wut-Momente der Kinder!



## Manchmal hab ich Wut!

### Ziele

- ein Lied lernen
- sich zu Musik bewegen

### Alter

4 bis 6 Jahre

### Gruppengröße

KG, GG

### Dauer

45 Minuten

### Materialien

- CD Volker Ludwig, Grips-Theater: »Wir werden immer größer – 25 Lieder aus dem berühmtesten Kindertheater der Welt« mit dem Lied »Manchmal hab ich Wut«
- Text, Gitarrengriffe (auf der Seite des Grips-Theaters zu finden)

### TIPP

Für eine kleine Vorführung des Liedes können Sie sich zusammen einen Abspann ausdenken, bei dem ein Kind, das beim Singen in der Mitte des Kreises wüten darf, von allen Kindern getröstet, besänftigt, abgelenkt und wieder integriert wird.

## MIT LISA DIE EIGENE WUT BEGREIFEN

**W**ie kriegt Lisa ihre Wut weg? In einem schönen Lied des Berliner Grips-Theaters denkt ein Kind genau über diese Frage nach. Das Lied ist ein guter Anlass, um sich singend und bewegend in die Rolle von Lisa zu versetzen – und danach Gespräche über eigene Wut-Momente zu führen.

### → SO GEHT'S

- Spielen Sie das Lied vor. Sprechen Sie darüber, was das Kind im Lied gerade erlebt haben könnte.
- Fordern Sie die Kinder auf, eigene Wut-Geschichten zu erzählen. Stellen Sie die Idee vor, das Lied gemeinsam zu singen und als Bewegungslied darzustellen. Hören Sie dafür das Lied Zeile für Zeile an, denken Sie sich jeweils eine passende Bewegung aus – z. B. bei »Kaputt hau'n« das Ausschlagen mit der Hand, bei »zertreten« ein wütendes Aufstampfen, bei »dann fühl ich mich allein« ein plötzlich trauriges Umherblicken, bei »freundlich sein« ein kurzes, entschuldigendes Lächeln. Insbesondere die Ausrufe »Aaah!« und »Bäääh!« verdienen es, mit großer Geste und lauter Stimme in Szene gesetzt zu werden. Mit den eingeübten und von Ihnen mitgespielten Gesten dürfte es leicht sein, dieses Lied immer besser mitzusingen, um es eventuell auch aufführen zu können.

### → ABSCHLUSS

- »Keiner hilft mir über meine Wut drüber weg!«, endet das Lied auf ungewöhnlich offene Weise – was das Nachdenken der Kinder anregen kann: Was könnte man tun, um das wütende Kind am Ende wieder fröhlich zu machen?

### Text

Manchmal hab ich Wut,  
Dann muss ich was kaputt hau'n  
Dann muss ich was zertreten,  
Dann bin ich ganz gemein.  
Dann muss ich einen ärgern und kratzen  
Und kneifen und dreschen und schrei'n: Aaaah!  
Manchmal hab ich Wut  
Dann fühl' ich mich allein.

Ref.: Ich möchte viel lieber freundlich sein,  
Doch versuchen hat gar keinen Zweck. Denn keiner  
hilft mir über meine Wut drüber weg.  
Denn keiner hilft mir über meine Wut drüber weg.

Manchmal hab ich Wut,  
Denn alle sind so ungerecht  
Und keiner kann mich leiden  
Und keiner mich versteh'n.  
Dann find' ich euch alle blöde und dämlich  
Und will überhaupt keinen seh'n: Bäääh!  
Manchmal hab ich Wut,  
Die will und will nicht geh'n.  
Ref.:

Ich möchte viel lieber freundlich sein ...



	PROJEKT / ANGEBOT	SEITE	EMOTIONEN, SOZIALES LERNEN	ÄSTHETIK, MUSIK UND KREATIVITÄT	SPRACHE, LITERACY UND MEDIEN	BEWEGUNG, KÖRPER UND GESUNDHEIT	NATUR UND UMWELT	GESELLSCHAFT UND KULTUR
Wenn Lisa wütend ist	<b>Verschoben und verknötet: Lisas Stadt</b>	14	→ sich in die Geschichte einfühlen → neue Spiele entwickeln	●		●		●
	<b>Was Wut kann: Wut-Geschichten erfinden</b>	15	→ kreative Erzähl-Ideen entwickeln → zeichnerische Mittel erweitern	●	●			
	<b>Manchmal hab ich Wut!</b>	16	→ ein Lied lernen → sich zu Musik bewegen	●		●		
	<b>Spaß mit klingenden Rohren</b>	17	→ mit Akustik experimentieren → über heftige Gefühle nachdenken	●		●	●	
	<b>Auferstanden aus Schnipseln</b>	18	→ kreative Ideen entwickeln → Fingerfertigkeit beim Basteln entwickeln	●		●		
	<b>Über-Wut tut selten gut – Tricks zum Runterkommen</b>	19	→ eigene Verhaltensweisen reflektieren → Ideen für ein gutes Miteinander entwickeln		●			●
	<b>Greif in die Wut-Box!</b>	20	→ Spannungen abbauen → eigene Gefühlslagen verstehen und darauf Einfluss nehmen können			●		
	<b>Fliegende Wünsche</b>	21	→ feinmotorische Fähigkeiten trainieren → über eigene Wünsche und Bedürfnisse nachdenken	●	●	●		
Die Geschichte vom Elefanten ...	<b>Erzähl-Theater</b>	24	→ eine Geschichte in eigenen Worten wiedergeben → Geschichten in Bilder übersetzen	●	●			●
	<b>Wer hat die Wut?</b>	25	→ achtsam miteinander umgehen → Ideenreichtum entwickeln					●
	<b>Von einem zu anderen: Eine Reaktionskette bauen</b>	26	→ mit Schwung und Schwerkraft experimentieren → über Ursache und Wirkung nachdenken			●	●	
	<b>Vorsicht vor kleinen Wüterichen!</b>	27	→ mimischen Ausdruck von Gefühlen erproben → Bilder kreativ weiterbearbeiten	●				
	<b>Gefühls-Roulette</b>	28	→ mimischen Ausdruck von Gefühlen erproben → aufmerksam für Unterschiede werden			●		●
	<b>Eierloch sagt man ... manchmal schon</b>	29	→ sprachliche Fantasie entwickeln → kreative Ideen beim Gestalten entwickeln	●	●			●
	<b>Wie find ich da bloß raus?</b>	30	→ eine anspruchsvolle Logik-Aufgabe lösen → mit einfachen Mitteln gestalterisch tätig werden	●			●	
	<b>Sprich mich nicht an!</b>	31	→ ästhetisch ansprechendes Objekt gestalten → anderen Gefühle mitteilen	●				
Schreimutter	<b>Zwei Füße allein unterwegs</b>	34	→ Kreativität entwickeln → eine künstlerische Technik erproben	●	●			
	<b>Ping-Pong-Pinguin</b>	35	→ Kreativität entwickeln → Fingerfertigkeit beim Basteln entwickeln	●				
	<b>Wut-TV: Kinderreporter berichten</b>	36	→ Gespräche führen und Informationen einholen → Medienkompetenz erwerben		●			●
	<b>Wenn die Großen die Kleinen wären....</b>	37	→ sich in andere Menschen hineinversetzen → erlebte Konflikte im Spiel reflektieren					●

				PROJEKT / ANGEBOT	SEITE	EMOTIONEN, SOZIALES LERNEN	ÄSTHETIK, MUSIK UND KREATIVITÄT	SPRACHE, LITERACY UND MEDIEN	BEWEGUNG, KÖRPER UND GESUNDHEIT	NATUR UND GÜMWELT	GESELLSCHAFT UND KULTUR
Schreimutter	Die Gewitter-Massage	38	→ eine Geschichte in eine Massage übersetzen → etwas tun, was einem anderen gut tut						●	●	
	Der Gut-statt-Wut-Korb	39	→ eigene Stärken zeigen können → nachdenken, wie das eigene Verhalten auf andere wirkt								●
	Der große Sorgen-Fresser	40	→ Gefühle für sich und andere benennen können → ein einfaches, benutzbares Objekt bauen	●							●
	Nicht schnuppe: Sternstunden	41	→ schwierige Situationen besprechen → Empathie für einander entwickeln				●				
Der große böse Bill	Stampfen wie Bill	44	→ über Körpersprache nachdenken → Spaß am Bewegen empfinden						●		
	Da hat doch wer geklaut?	45	→ Wahrnehmung trainieren → über Recht und Unrecht nachdenken						●		●
	Unter der bösen Maske	46	→ ein ästhetisches Objekt herstellen → über mimischen Ausdruck nachdenken	●							
	Witz, komm raus!	47	→ Texte szenisch umsetzen → über Humor nachdenken				●				●
	Erzähl mir was vom kleinen Bill!	48	→ Empathie für »schwierige« Mitmenschen entwickeln → Ursachen von Verhalten verstehen				●				●
	Riesenfiguren für kleine Helden	49	→ mit menschlichen Proportionen beschäftigen → ein Objekt nach Anleitung bauen	●				●	●	●	
	Völlig verknotet!	50	→ neue Bewegungsformen erproben						●	●	
	Gesucht: Rankommer-Tricks	51	→ Erfindungsreichtum beweisen → ein technisch anspruchsvolles Objekt bauen	●						●	
So war das! Nein, so! Nein, so!	Kaputtmachen und kaputtlachen	54	→ Lust am destruktiven Tun in ungefährlicher Weise erleben → mit Statik beschäftigen	●						●	
	Ich? Nein, du!	55	→ Kreisspiel erlernen → über die Bedeutung von Schuld nachdenken				●	●			●
	Bilder auf dem Boden	56	→ ein Druckverfahren kennenlernen → eine neue Zeichentechnik erproben	●						●	●
	Mein Turm, dein Turm, unser Turm!	57	→ mit Statik experimentieren	●						●	
	Streu statt Streit: Staudammbau	58	→ sinnliche Erfahrungen machen → experimentieren mit Wasser	●						●	
	Einsatz für Eichhörnchen!	59	→ Ideen zur Konfliktlösung erproben → füreinander interessieren				●				●
	Statt Streiten: Wir könnten wir doch auch ...	60	→ Ideen zur friedlichen Konfliktlösung entwickeln → in die Rolle von Schauspielern schlüpfen				●	●			●
	Hand drauf!	61	→ ästhetisches Objekt gemeinsam herstellen → über Freundschaft nachdenken	●				●			●